

Mobilitätsplan Klima+ 2030 Kaiserslautern

1. Mobilitätsforum

26. September 2016

Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler
M. Sc. Sabrina Weisz

R+T
Ingenieure für Verkehrsplanung
Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler
Julius-Reiber-Str. 17
D-64293 Darmstadt

Tagesordnung

1. Vorstellung Büro
2. Vorgehensweise und Ablauf
3. Aufgabe und Arbeitsweise des Forums
4. Ausblick auf die 2. Sitzung

R+T Ingenieure für Verkehrsplanung

Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler

Darmstadt

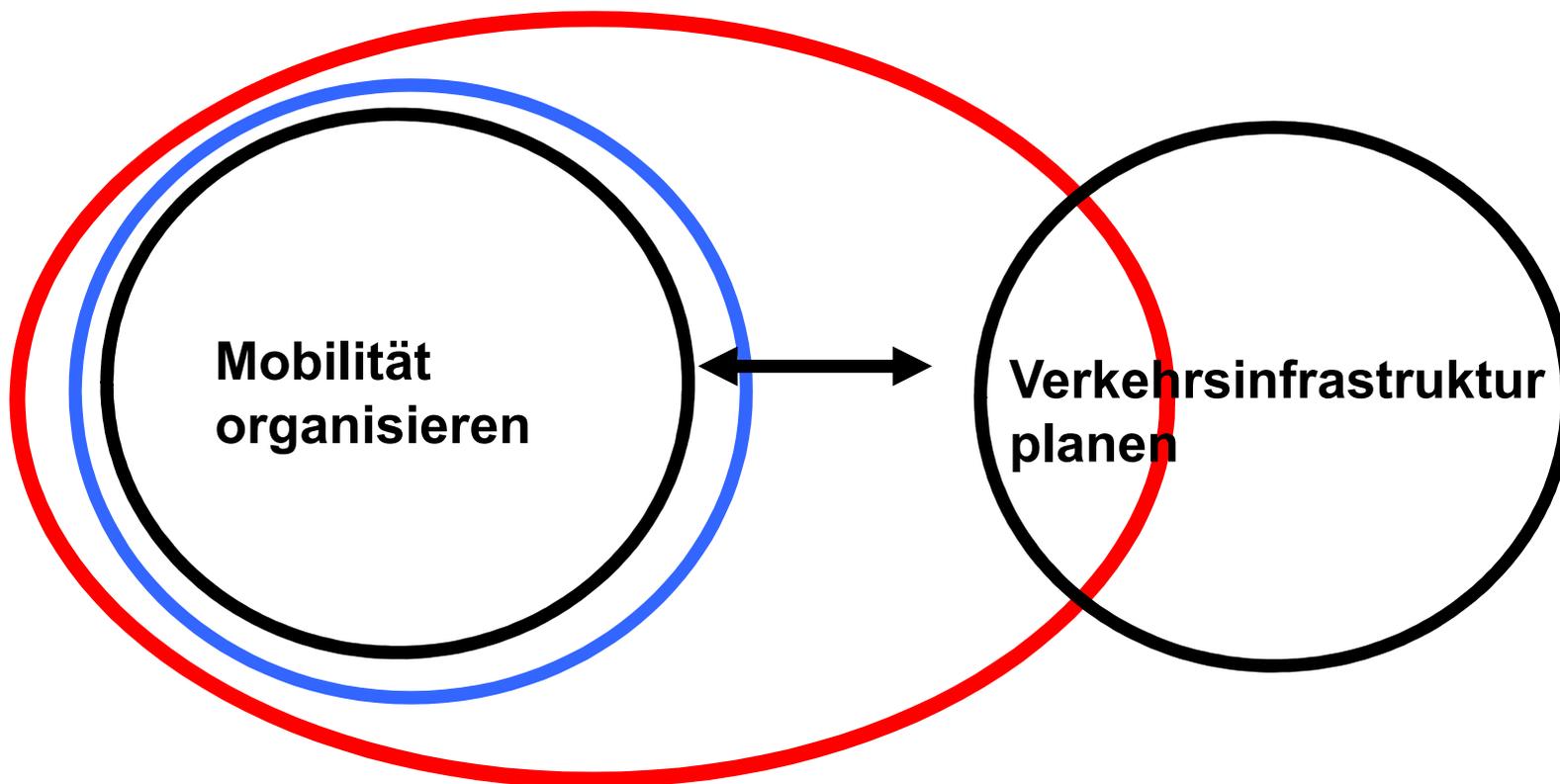
- Gegründet: 1980 von Prof. Retzko + Prof. Topp
- Inhaber: Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler (seit 2000)
- 20 Mitarbeiter, davon 15 Ingenieure
Bauingenieure, Stadtplaner
- Über 1400 abgeschlossene Projekte

Referenzen - Mobilitätskonzepte / Verkehrsentwicklungspläne

- Lindau
- Bingen
- Trier
- Fellbach
- Neumarkt i.d. Oberpfalz
- Neustadt / Weinstraße
- Bad Nauheim
- Reutlingen
- Freiburg
- Frankfurt
- Luxemburg
- Tübingen
- Bad Dürkheim
- Ditzingen
- Dudelange
- Saarbrücken
- Buchholz i.d.N.
- Radolfzell
- Crailsheim
- Edenkoben
- Bad Kissingen
- Langen
- Weimar

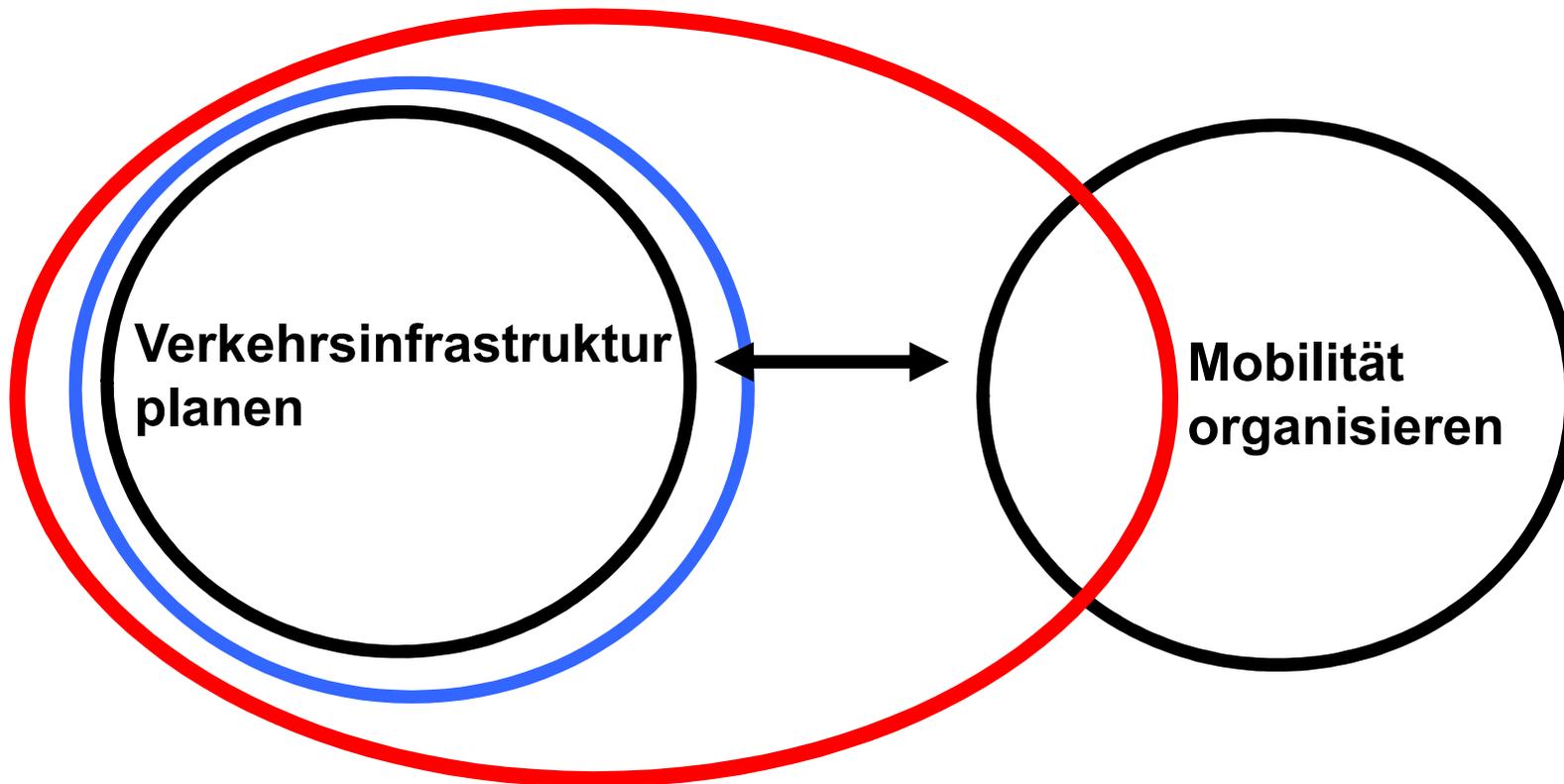
Vorgehensweise Mobilitätskonzept / Verkehrsentwicklungsplan

Was ist ein Mobilitätskonzept?



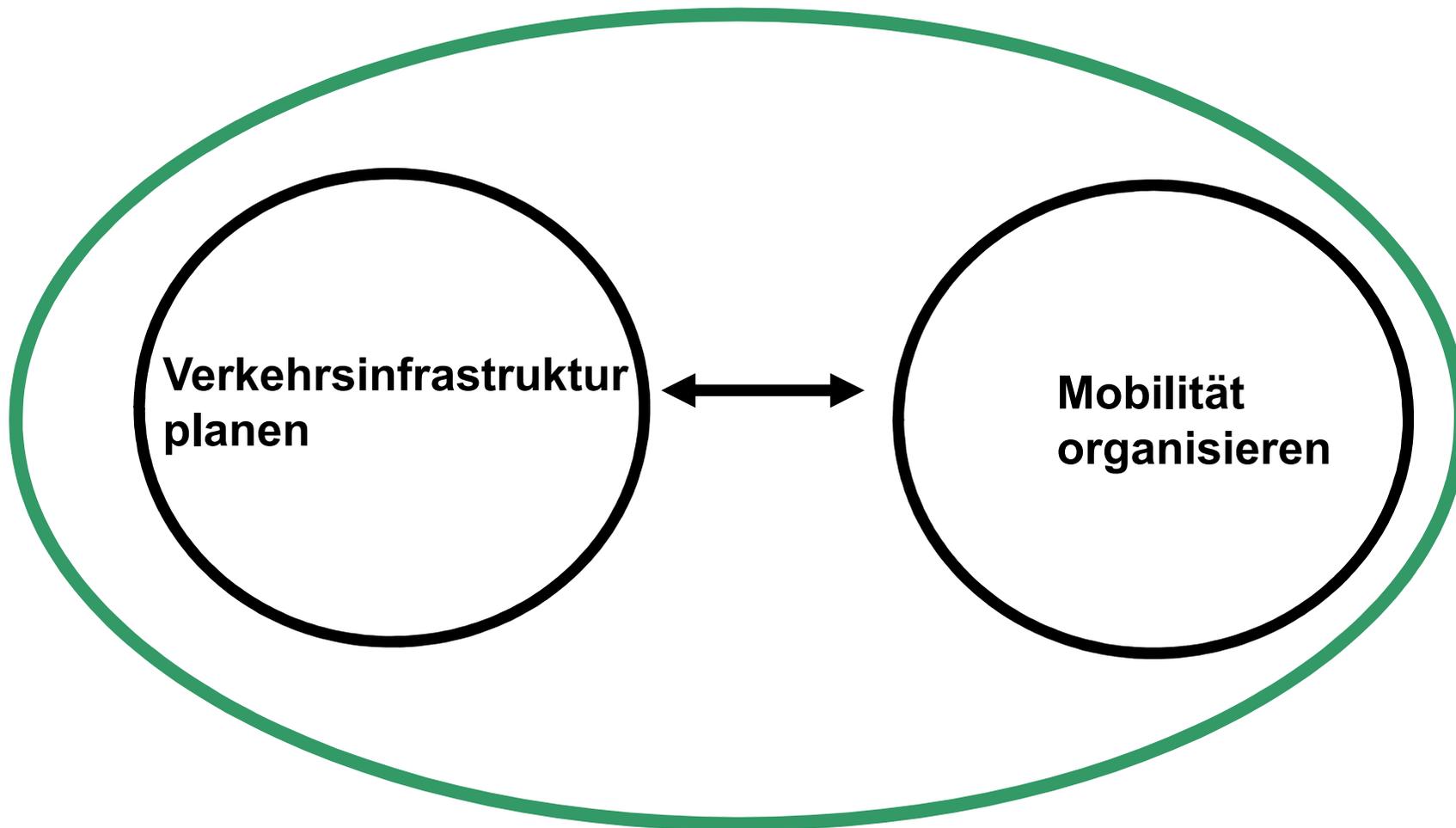
Vorgehensweise Mobilitätskonzept / Verkehrsentwicklungsplan

Was ist ein Verkehrsentwicklungsplan?



Vorgehensweise Mobilitätskonzept / Verkehrsentwicklungsplan

Unser Verständnis

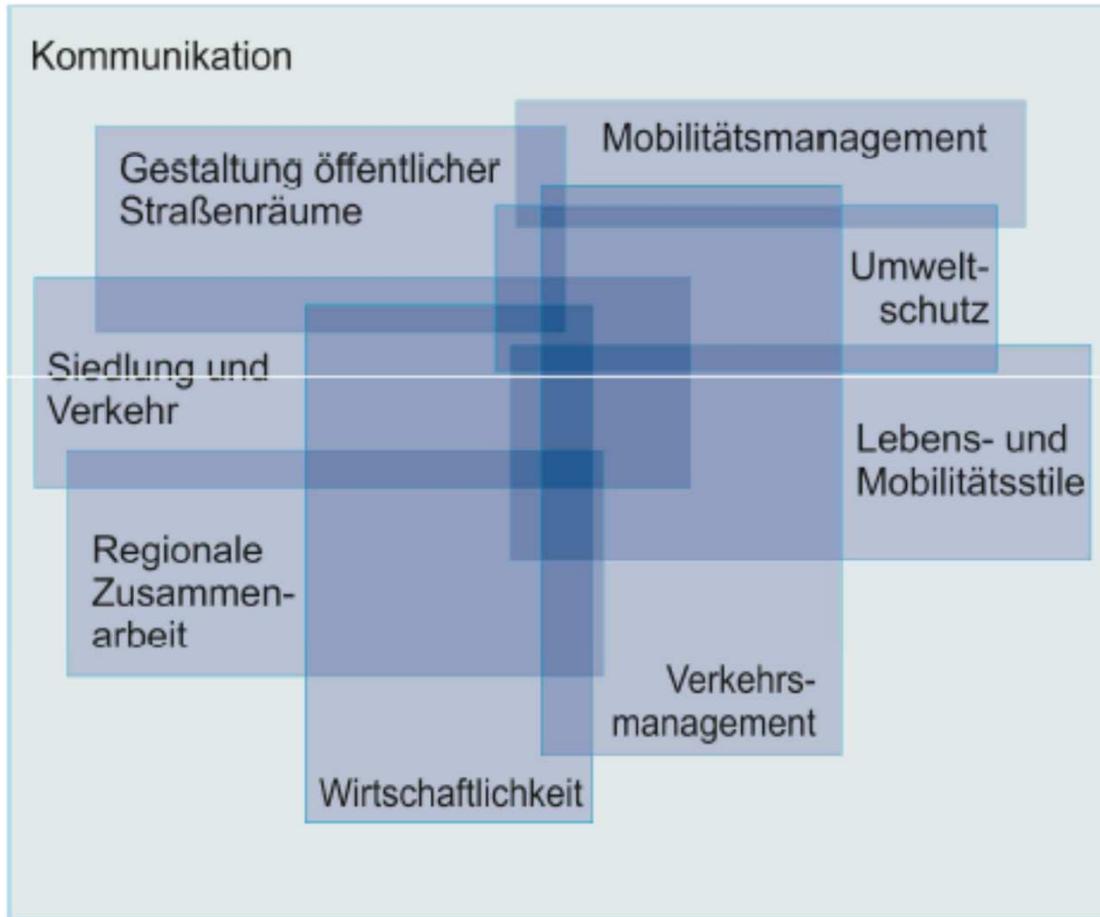


Vorgehensweise Mobilitätskonzept / Verkehrsentwicklungsplan

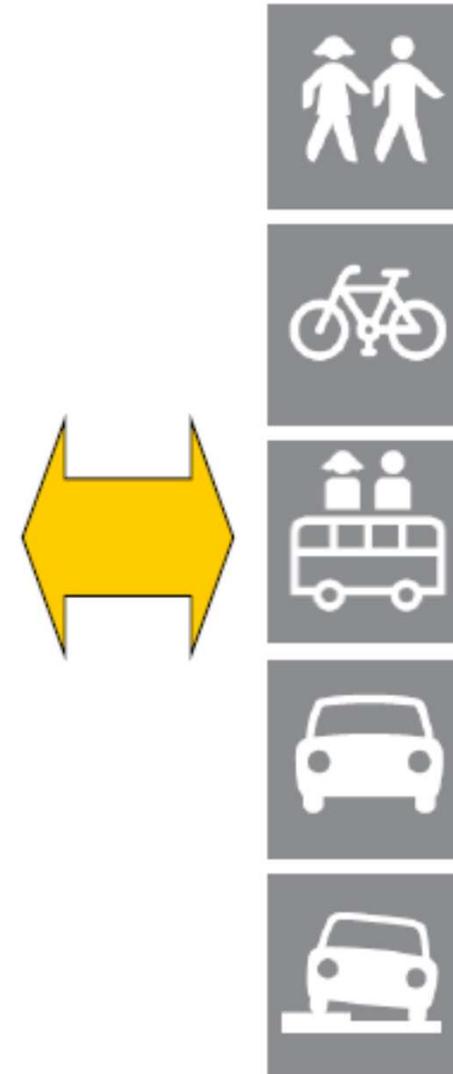
- Städtischer Verkehr ist immer eine Auseinandersetzung mit Mobilitätsverhalten und Infrastruktur
- Verkehrskonzepte müssen technisch geprüft werden (Machbarkeit)
- Verkehrsplanung braucht Beteiligung

Vorgehensweise Mobilitätskonzept / Verkehrsentwicklungsplan

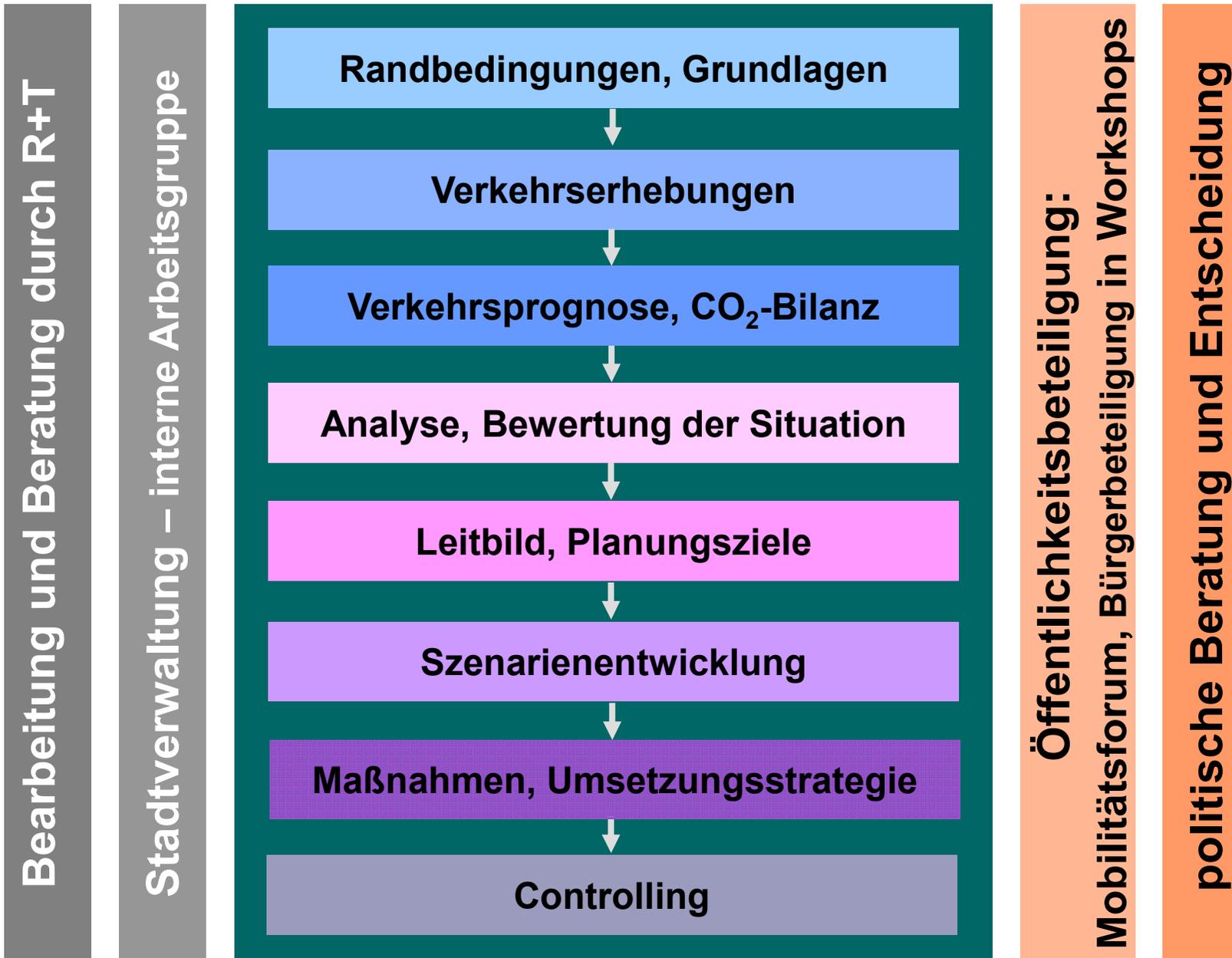
Handlungsfelder



Maßnahmenbündel



Mobilitätsplan Klima+ 2030: Planungsstufen und Beteiligte



Mobilitätsplan Klima+ 2030 Kaiserslautern

Beteiligung / Öffentlichkeitsarbeit

- 4 Mobilitätsforen (Behörden- und Verbandsbeteiligung)
- 2 Workshops (Bürgerbeteiligung)

Aufgabe und Arbeitsweise des Mobilitätsforums

Aufgabe

- Aktive Einbeziehung der Interessenvertretungen in die Arbeit am Mobilitätskonzept
- Mobilitätsforum hat beratende Funktion während des Prozesses
- Intensive Einbindung in den Leitbildprozess und die Entwicklung von Handlungskonzepten

Arbeitsweise

- Freiwillige, aber verbindliche Teilnahme aller Beteiligten für reibungslose Zusammenarbeit
- Insgesamt vier Mobilitätsforen innerhalb des Bearbeitungszeitraums

Weiteres Vorgehen, Ausblick

- Bestandsanalyse aller Netze (MIV, Radverkehr, Fußverkehr, ÖPNV, Mobilitätsverbund, Wirtschaftsverkehr)
- Durchführung von Verkehrserhebungen (z.B. Parkraumerhebung)
- Beurteilung aller Netze und Entwicklung erster Planungsziele

- Zweite Sitzung Mobilitätsforum: voraussichtlich Anfang 2017



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, I-cubed, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AEX, Getmapping, Aerogrid, IGN, IGP, swisstopo, and the GIS User Community